

Arbeitsgruppe Informationskompetenz im Bibliotheksverbund Bayern

Protokoll der 8. Sitzung (Konstituierende Sitzung der Amtsperiode 2008 - 2010)

am 09.04.2008 in der Universität Würzburg

09.40 bis 16.30 Uhr

Teilnehmende:

Hr. Bartholomé, Fr. Casny, Hr. Dr. Franke (Vorsitz), Fr. Geisberg, Fr. Güntner, Fr. Dr. Klein, Fr. Neundörfer (Protokoll), Fr. Dr. Pfister, Fr. Dr. Reich, Hr. Renner, Fr. Schweiger-Schimang (Gast), Fr. Dr. Werr, Fr. Wolf-Dahm,

Entschuldigt: Hr. Dr. Schüller-Zwierlein

TOP 0: Formalia, Vorstellung der Mitglieder

Als neue Mitglieder der Kommission werden Frau Wolf-Dahm von der UB Augsburg, Herr Bartholomé von der FHB Ingolstadt, Frau Güntner von der UB Passau und Frau Dr. Klein von der UB Würzburg begrüßt.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 7. Sitzung

Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 3: Wahl des Vorsitzenden

Herr Dr. Franke wird einstimmig zum Vorsitzenden der Arbeitsgruppe gewählt.

TOP 4: Ergebnisse des Workshops Online-Tutorials

Die AG stimmt den Ergebnissen des Workshops zu. Es besteht Konsens, dass E-Tutorials Präsenzveranstaltungen nicht ersetzen, sondern ein zusätzliches Angebot darstellen. Voraussetzung für die kooperative Erstellung ist die Festlegung von Standards, die eventuell von den aus Studienbeiträgen finanzierten neuen Mitarbeitern der UB Augsburg und der UB Würzburg erarbeitet werden sollen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Tutorials möglichst wenige und leicht austauschbare bibliotheksspezifische Informationen enthalten und auch die Tonspur leicht angepasst werden kann. Frau Schweiger-Schimang macht den Vorschlag, Diplomarbeiten für die Studierenden des Fachbereichs zu diesem Thema zu vergeben. Die Themen müssen bis Mai dem Fachbereich der Bibliotheksschule gemeldet werden, der Bearbeitungszeitraum ist von Juli bis Dezember.

Beschluss:

Die AG empfiehlt die kooperative Erstellung von E-Tutorials auf Basis von Powerpoint. Als Software zur Konvertierung wird Camtasia 5 bevorzugt.

Arbeitsauftrag:

Die UB Bamberg richtet ein Wiki ein, in dem zunächst eine Liste, wer an welchem Drehbuch/Tutorial arbeitet, und Powerpoint-Präsentationen zur Nachnutzung bereitgestellt werden.

TOP 5: Auswertung und Veröffentlichung der Statistik 2007

Es ist noch nicht geklärt, wie die überregionale Auswertung erstellt und veröffentlicht wird. Die bayerischen Ergebnisse sollen auf www.informationskompetenz.de und im Bibliotheksforum Bayern veröffentlicht werden.

Da für die Veröffentlichung der Einzelergebnisse im Portal Einverständniserklärungen der Bibliotheken eingeholt werden müssen, wird eine zweistufige Vorgehensweise vorgeschlagen: Nur die Gesamtauswertung ist im Portal einsehbar, die Einzelergebnisse werden nur auf den BSCW-Server gelegt.

Die UB Würzburg benutzt zusätzlich zur Online-Version 2008 noch eine lokale Version, da bestimmte zusätzliche Felder vor Ort benötigt werden. Die UB Augsburg äußert den Wunsch, die Schrift im Online-Formular größer wählen zu können.

TOP 6: Bericht über aktuelle Aktivitäten**Bayerischer Bibliotheksverband/LB Coburg:**

Fr: Dr. Pfister berichtet, dass die wissenschaftlichen Bibliotheken als Bildungspartner der Schulen im Leitfaden des ISB zum G8 „Die Seminare in der gymnasialen Oberstufe“ erwähnt sind.

<http://www.isb.bayern.de/isb/index.asp?MNav=6&QNav=5&TNav=1&INav=0&Pub=1072>

Dies ist ein Ergebnis des Gesprächs mit dem ISB im Juli 2007.

Bei den Bayerischen Bibliothekstagen in Regensburg wird es am 14./15. Juli einen Block über die Zusammenarbeit von wissenschaftlichen Bibliotheken mit den Schulen geben.

Frau Dr. Pfister hat auf den Multiplikatorenschulungen zum G8 in Coburg die Bibliotheksangebote vorgestellt.

Arbeitsauftrag:

Frau Dr. Pfister wird bei der Akademie für Lehrerfortbildung in Dillingen versuchen, die Termine dieser Schulungen in Bayern zu erfahren.

UB Passau:

Die UB Passau und die UB Würzburg haben 2008 das Gütesiegel „Bibliotheken – Partner der Schulen“ bekommen. Frau Güntner stellt einen Audioguide für einen Rundgang durch die Bibliothek vor, der als Projekt mit Schülern der 11. Jahrgangsstufe entstanden ist. Die AGIK-Mitglieder bitten Frau Güntner, Informationen über den Preis der technischen Ausstattung nachzureichen.

Arbeitsauftrag:

Frau Güntner wird gebeten, den Text des Guides in die Materialienbank einzustellen. Ideen und Themen für Projekte mit Schülern sollen gesammelt werden, um für die Zusammenarbeit mit den Schulen in Seminarfächern einen Themenkatalog zur Verfügung zu haben.

UB Würzburg:

Seit Herbst ist eine Stelle E13 aus Studienbeiträgen im Bereich Informationskompetenz besetzt, eine weitere halbe Stelle wird folgen für E-Learning.

Für einige Fächer ist ein Bachelor-Modul mit einem ECTS-Punkt im Einsatz. Es besteht aus einer vierstündigen Blockvorlesung, einem vierstündigen Übungsteil und einer Klausur. Dieses Basismodul soll möglichst flächendeckend angeboten werden, während ein für den Herbst geplantes Aufbaumodul auf eine kleinere Teilnehmerzahl beschränkt werden soll.

Arbeitsauftrag:

Frau Dr. Klein wird gebeten, die Kursmaterialien in die Materialdatenbank einzustellen oder im Falle von Prüfungsaufgaben, die nicht öffentlich einsehbar sein sollen, auf dem BSCW-Server zur Verfügung zu stellen.

Bayerische Bibliotheksschule und FB Archiv- und Bibliothekswesen:

Am 22.09.2008 findet in Bayreuth eine Fortbildung „Aktivierende Methoden in der Lehre am Beispiel von Datenbankeinführungen“ statt. Interessierte können bei Herrn Will Wünsche bezüglich der Datenbanken äußern.

Frau Schweiger-Schimang und Frau Lauber-Reymann planen, in den nächsten Monaten zusammen mit den Studierenden des Kurses 06/09 eine Fortbildungsveranstaltung zu Suchmaschinen vorzubereiten und durchzuführen, bei der auch aktivierenden Methoden angewendet werden. Als Vorbilder hierfür dienen die Schulungen, die Herr Will zusammen mit den Referendaren durchführt.

Aufgabenblätter, die im Rahmen der Ausbildung des höheren Dienstes entstanden sind, stehen unter http://www.bib-bvb.de/bib_schule/Fachinfomittel.html zur Verfügung.

FHB Ansbach:

Personell ist die Grenze des Machbaren erreicht, weshalb keine Ausweitung der existierenden Angebote mehr möglich ist.

Die Fachhochschulbibliotheken haben einen kollegialen Austausch begonnen. Dazu haben 15 Kollegen aus verschiedenen FHBs Veranstaltungen an drei FHBs besucht und deren Schulungskonzepte und didaktische Methoden kennengelernt. Um die Eindrücke auszutauschen ist ein Workshop an der Bayerischen Bibliotheksschule mit Herrn Will als Moderator geplant.

Arbeitsauftrag:

Hr. Dr. Franke arbeitet einen Entwurf für einen kollegialen Austausch auch unter den UBs aus. Jeweils 4 - 5 Bibliothekaren soll sich gegenseitig besuchen und an Veranstaltungen teilnehmen. Der Vorschlag der AGIK soll in der nächsten UB-Direktorenkonferenz vorgestellt werden.

FHB Ingolstadt

100% der Studierenden werden über Informationsveranstaltungen der Bibliothek erreicht davon über 50% mit ECTS-Punkten. Zur Leistungskontrolle werden keine Klausuren geschrieben, sondern Hausarbeiten im Teamwork erstellt. Bei den Veranstaltungen erarbeiten sich die Gruppen über Arbeitsblätter ihr Thema selbst und stellen die Präsentation danach vor. Alle Phasen werden bibliothekarisch betreut.

Das Didaktik-Zentrum der Fachhochschulen DIZ plant, in die Fortbildungen für FH-Dozenten die Vermittlung von Informationskompetenz in Lehrveranstaltungen aufzunehmen.

UB Eichstätt:

Das Angebot der Schulungen wird gut angenommen, eine Ausweitung ist derzeit aus finanziellen Gründen nicht möglich.

UB Bamberg:

In einem Brief an alle Gymnasien in Bamberg und der Umgebung hat die UB das Angebot für Schülerführungen vorgestellt, das auch mit einem neu gestalteten Plakat beworben wird. Das Konzept umfasst Einführungen in der UB, einen Kurs im Computerraum der Schule, einen Projekttag „Student für einen Tag“ an der UB und Fortbildungen für Lehrer.

Für die Studierenden hat die UB ein dreistufiges Konzept bestehend aus Powerpointeinführung und praktischem Übungsteil entwickelt, das teilweise verpflichtend im Rahmen von Einführungsseminaren ist.

Die UB Bamberg plant, im Wintersemester 2008/09 in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaften einen Audio-Rundgang mit einem Marketingkonzept zu erstellen.

UB Regensburg:

Außer der Studieneinheit INK gibt es verschiedene, teilweise verpflichtende Angebote. Im Rahmen der Studieneinheit ist ein 4-wöchiges Praktikum an der UB möglich, für das 4 ECTS-Punkte vergeben werden.

TUB München:

Im SS 2008 finden wieder Vorlesungen "Informationskompetenz" mit 2 SWS statt. Sie werden als "Allgemeinbildendes Fach" bzw. "Überfachliche Grundlagen" in 16 Studiengängen mit 3 ECTS bewertet.

Für Studierende und für Lehrer weiterbildender Schulen werden eintägige Workshops „Informationskompetenz“ durchgeführt.

E-Tutorials sind in Vorbereitung.

UB Augsburg:

Die UB wird Schulungen für Literaturverwaltung anbieten. Aus Studienbeiträgen können zwei Diplom-Bibliothekare für die Vermittlung von Informationskompetenz finanziert werden.

Arbeitsauftrag:

Alle Bibliotheken mögen ihre Schulungsunterlagen zu Literaturverwaltungsprogrammen in die Materialdatenbank einstellen.

Arbeitsauftrag:

Alle Bibliotheken mögen überprüfen, ob ihre Unterlagen und Informationen in der Materialdatenbank noch aktuell sind, und sie gegebenenfalls korrigieren.

TOP 7: Schwerpunkte der weiteren Arbeit der AG

Die Schwerpunkte werden anhand des 10-Punkte-Programms diskutiert.

1. Bestandsaufnahme zur Vermittlung von Informationskompetenz in Bayern
Der Punkt wird erfolgreich bearbeitet, es ist kein neuer Impuls notwendig.

2. Entwicklung von Konzepten für die Erstellung und Etablierung von Bibliotheksangeboten
3. Modelle und Unterrichtsformen
4. Bibliotheksinterne Organisation

Bisher lag der Schwerpunkt auf dem Sammeln und Austauschen von Informationen. In den nächsten Sitzungen sollen Standards erstellt und Empfehlungen ausgesprochen werden.

5. Berechnung des Personal- und Ressourcenbedarfs

Die bereits existierenden Aufstellungen (Ansbach und Würzburg) sollen in den nächsten Sitzungen aktualisiert und angepasst werden

6. Initiierung und Koordinierung kooperativer Angebote

Der Punkt wird erfolgreich bearbeitet, es ist kein neuer Impuls notwendig.

7. Leistungsmessung und Qualitätskontrolle

Bisher wurden Daten über die Veranstaltungen zur Vermittlung von Informationskompetenz erhoben und Nutzungsstatistiken erstellt. Darüber hinaus wird vorgeschlagen, den Erfolg der Veranstaltungen durch einen Vergleich der Noten der Studierenden, die IK-Veranstaltungen besucht bzw. nicht besucht haben, zu messen. Leistungsmessung soll ein Schwerpunkt der kommenden Amtsperiode der AGIK sein.

8. Publikumsspezifische Marketing-/ PR-Strategie

Die AG Imageförderung und Lobbying wurde aufgelöst und das Thema beim Bayerischen Bibliotheksverband angesiedelt. Hauptaufgabe der neuen Arbeitsgruppe soll die: Erstellung eines Bibliotheksentwicklungsplans sein. Die AGIK strebt eine Zusammenarbeit mit der neuen AG an.

9. Informationskompetenz und Schule

Der Punkt wird erfolgreich bearbeitet, es ist kein neuer Impuls notwendig.

10. Zusammenarbeit mit den Arbeitsgruppen in anderen Bundesländern

Die AGIK regt gemeinsame Sitzungen mit den AGs anderer Bundesländer bzw. die gegenseitige Teilnahme eines Vertreters an den Sitzungen der anderen AGs an.

TOP 8: Bachelor- und Masterstudiengänge

Ein erster Entwurf für die Bestandsaufnahme und die rechtlichen Rahmenbedingungen für Lehraufträge wird in den nächsten Wochen vorgelegt werden.

TOP 9: Sonstiges

Der IK Bay Blog wird derzeit nicht genutzt.

Beschluss:

Alle Bibliotheken sind aufgefordert, im IK Bay Blog auf neue Angebote und Konzepte hinzuweisen und Materialien regelmäßig einzustellen. Ist bis zur nächsten Sitzung der AGIK keine deutliche Verbesserung der Nutzung des IK Bay Blog festzustellen, wird er eingestellt.

Unterlagen zur Studie zum Informations- und Schulungsangebot wurde an den Redakteur der Hochschulseite der Süddeutschen Zeitung geschickt. Bisher ist noch keine Reaktion erfolgt.

Zusätzlich zum Vortrag von Herrn Dr. Franke über die Arbeit der AG auf dem Bibliothekartag 2008 sollen in der Postersession folgende Themen präsentiert werden:

- Ausgewählte Ergebnisse der Umfrage (Dr. Franke, Dr. Schüller-Zwierlein)
- Angebote für Schulen (Dr. Pfister)
- Statistik (Dr. Schüller-Zwierlein)
- E-Tutorials (Dr. Franke)

Termin der nächsten Sitzung: 5.August 2008 in München